

Golfplätze im Kreis Böblingen

Zweimal 27 Loch

Der Golfsport hat im Kreis Böblingen vor über 20 Jahren richtig Fahrt aufgenommen. Nach der Gründung des Golfclubs Schönbuch Ende der 1980er-Jahre folgte bereits fünf Jahre später die Eröffnung des Golfclubs Domäne Niederreutin im Gäu.

Der Golfclub Schönbuch bei Holzgerlingen hat eine interessante Geschichte aufzuweisen. Neueste Fundstücke, unter anderem ein „großer Kultstein“ zeigen, dass auf dem heutigen Golfplatzgelände schon vor rund 5000 v. Chr. eine neolithische Siedlung existiert hat. Das 110 Hektar große, 1824 von der königlichen Hofdomänenkammer, heute Württembergische Hofkammer, erworbene Gut wurde im Jahr 1989 in einen Golfplatz umgewandelt. Heute steht den Mitgliedern und Gästen ein 18-Loch-Clubplatz und ein 9-Loch öffentlicher Platz zur Verfügung. Der öffentliche Platz war übrigens der erste seiner Art in Baden-Württemberg. Eine der größten Übungsanlagen Süddeutschlands

mit über 60 Abschlagplätzen, zahlreichen Übungs- und Zielgrüns ergänzen das Spielangebot für Golfer. Im Jahr 2006 wurde dem Golfclub Schönbuch Mitglied der „Leading Golfcourses of Germany“, einer Wertegemeinschaft von derzeit 37 Golfclubs deutschlandweit.

Die Diskussionen um einen weiteren Golfplatz im Kreis Böblingen wurden 1994 in die Tat umgesetzt. Von der Hofkammer des Hauses Württemberg als Investor und dem Golfplatz-Architekten Karl F. Grohs wurde auf heute 130 Hektar eine 27-Loch-Anlage des Golfclubs Domäne Niederreutin bei Bondorf geschaffen. Hauptereignis im Jahre 1996 war dann die endgültige Fertigstellung der gesamten Clubanlage mit 27 Spielbahnen und dem Clubhaus.

Beide Golfclubs sind vom Deutschen Golf-Verband für ihr Umwelt- und Naturschutz-Engagement ausgezeichnet worden.

Peter Maier



Idyllisch gelegen: Der Golfclub Schönbuch.

Bild: z